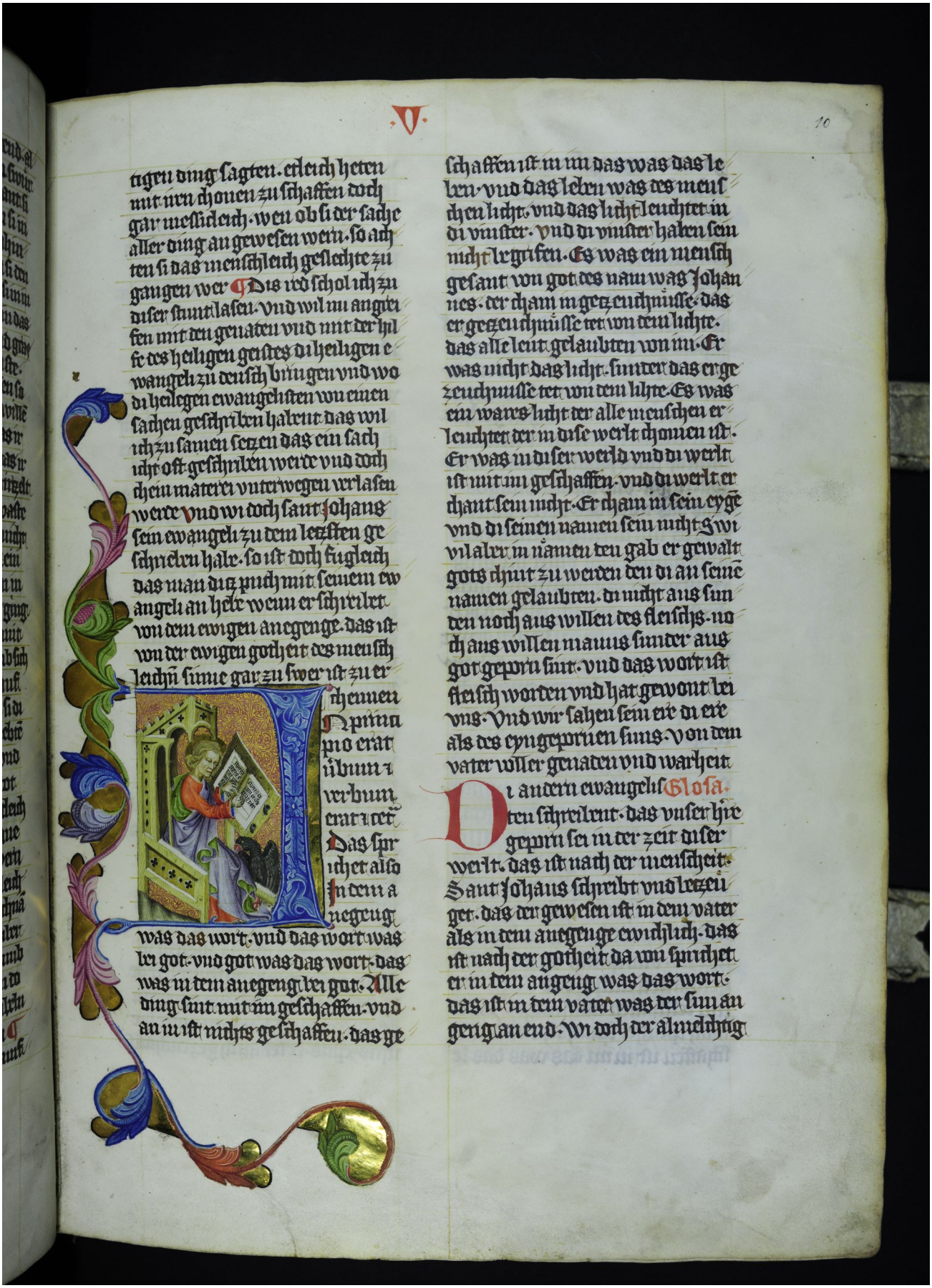
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



V.

10

ugen ding sagten. erleich heten
mit uen chonen zu schaffen doch
gar uesliderch. wen ob si der sache
aller ding an gewesen weren. so ach
ten si das menschleich geslechte zu
gangen wer ¶ Dis red schol ich zu
diser stunt lasen. vnd wil mi angri
fen mit den genaden vnd mit der hil
fe des heligen geistes di heligen e
wangeli zu deutsch bringen vnd wo
di heligen ewangelisten wu emen
sachen geschriben haben. das wil
ich zu samen setzen das ein sach
icht oft geschriben werde vnd doch
chein materei vnterwegen verlasen
werde vnd wi doch sant Johans
sein ewangeli zu dem letzsten ge
schrieben hale. so ist doch fuglech
das man diz puch mit seinem ew
angeli an hebe wenn er schreibet
von dem ewigen anegenge. das ist
von der ewigen gotheit des mensch
leichn sinne gar zu swer ist zu er
chennen

In principio erat
vbum et
verbum
erat apud
Das spr
icht also
In dem a
negeng
was das wort. vnd das wort was
bei got. vnd got was das wort. das
was in dem anegeng bei got. Alle
ding sint mit im geschaffen. vnd
an im ist nichts geschaffen. das ge
schaffen ist in im das was das le
ben. vnd das leben was des menc
schen licht. vnd das licht leuchtet in
di vinster. vnd di vinster haben sein
nicht begriffen. Es was ein mensch
gesant von got des nam was Johan
nes. der cham in getzeuchnusse. das
er getzeuchnusse ter von dem lichte.
das alle leut gelaubten von im. Er
was nicht das licht. sunder das er ge
zeuchnusse ter von dem lihte. Es was
ein wares licht der alle menschen er
leuchtet der in dise werlt chomen ist.
Er was in diser werld vnd di werlt
ist mit im geschaffen. vnd di werlt er
chant sein nicht. Er cham in sein eygē
vnd di seinen namen sein nicht. Swi
vil aber in namen den gab er gewalt
gots chint zu werden den di an seine
namen gelaubten. di nicht aus sun
den noch aus willen des fleischs. no
ch aus willen manns sunder aus
got geporn sint. vnd das wort ist
fleisch worden vnd hat gewont bei
vns. Vnd wir sahen sein ere di ere
als des eyngeporen suns. von dem
vater voller genaden vnd warheit.

Di andern ewangelis Glosa.
ten schreibent. das vnser hre
geporn sei in der zeit dis er
werlt. das ist nach der menscheit.
Sant Johans schreibt vnd letzen
ger. das der gewesen ist in dem vater
als in dem anegenge ewichlich. das
ist nach der gotheit da von spricht
er in dem angeng was das wort.
das ist in dem vater was der sun an
geng an end. Wi doch der almechtig